

MULTI ma

MANNHEIMER FORUM FÜR BAUKULTUR

MULTI_MA ist das Mannheimer Forum für Baukultur in der Rhein-Neckar-Region. Gemeinsam laden der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Mannheim, Multihalle e.V., Mannheims Ort für Architektur, der AIV Rhein-Neckar, die Stadt Mannheim (Baukultur), die Kammergruppe Mannheim der Architektenkammer Baden-Württemberg, die Wüstenrot Stiftung, die Edition Panorama sowie der BDB Bund Deutscher Baumeister zum Diskurs über Baukultur in der Region ein.

Die Multihalle von Carlfried Mutschler, Joachim Langner und Frei Otto im Herzogenriedpark ist Mannheims Ikone moderner Bau- und Ingenieurskunst, ein gesellschaftliches Statement und zugleich die eindrucksvolle Kulisse des Forums. Unter der größten frei tragenden Holzgitterschale der Welt diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Architektur, Städtebau, Verwaltung und Gesellschaft über aktuelle Themen der Baukultur in der Metropolregion. Die Veranstaltungsreihe versteht sich als Plattform für den öffentlichen Diskurs – von Stadtentwicklung und Städtebau über Architektur und Freiraumplanung bis hin zu gesellschaftlichen und landschaftlichen Fragestellungen.

MULTI_MA ist für alle Interessierten kostenfrei. Möglich wird dies durch das ehrenamtliche Engagement und die finanzielle Unterstützung der Trägerorganisationen sowie weiterer Förderer und Unternehmen. Spenden sind jederzeit willkommen.

Podium Mutschler | Donnerstag 23. Juli 2026

Mutschlers Frühwerk | ORIENTierung

Ablauf:

- 16.30 Come together Multihalle, Eingang Max-Joseph-Str./Neuer Meßplatz
- 17.00 Begrüßung Dr. Hanno Ehrbeck, großer Steg Multihalle
- 17.10 Vortrag Prof. Alexander Bartscher, Mutschlers Frühwerk (1952-1975)
- 17.50 Vortrag Ludwig Schwöbel, ORIENTierung | Baghdad-Projekt
- 18.30 Diskurs
- 18.40 Pause

Moderation / Vorträge / Diskurs

-  Dr. Hanno Ehrbeck
Fachbereichsleiter Stadtplanung Stadt Mannheim
-  Prof. Alexander Bartscher Architekt BDA
Fachbereich Architektur TU Kaiserslautern
-  Ludwig Schwöbel Architekt BDA
Partner im Büro Prof. Carlfried Mutschler
-  Bernhard Wondra Architekt BDA
Vorsitzender BDA Mannheim
-  Dr. Wolfgang Naumer Architekt
Vorsitzender BDB Mannheim

Podium Wohnen | Donnerstag 23. Juli 2026

Perspektiven | Modelle im Wohnungsbau

Ablauf:

- 19.00 Begrüßung Markus Müller, Präs. AKBW großer Steg Multihalle
- 19.10 Impulsvortrag Herwig Spiegl, AllesWirdGut | WienMünchen
- 19.50 Impulsvortrag Christian Roth, zanderroth | Berlin
- 20.30 Diskurs
- 21.00 Austausch, come together

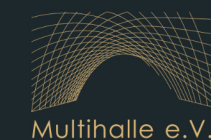
Moderation / Impulse / Diskurs

-  Markus Müller Architekt
Präsident Architektenkammer Baden-Württemberg
-  Herwig Spiegl Architekt
Partner im Büro AllesWirdGut
-  Christian Roth Architekt BDA
Partner im Büro zanderroth
-  Dennis Ewert Architekt
Vorsitzender AKBW Mannheim

Multihalle am Herzogenriedpark
Max-Joseph-Straße 64
68169 Mannheim

Foto Multihalle: Daniel Lukac

Fortbildungspunkte seitens der AKBW sind beantragt. WÜSTENROT STIFTUNG



Multihalle e.V.



M O F A
Mannheims Ort für Architektur



STADTMANNHEIM²

NÄCHSTE VERANSTALTUNG AM:
DONNERSTAG 23. JULI 2026

Podium Mutschler

Mutschlers Frühwerk I ORIENTierung

Alexander Bartscher ist Professor für architektonische Darstellung und Entwerfen an der TU Kaiserslautern sowie Gründer von PONNIE Images und BARTSCHER Architekten. In seiner Dissertation setzte er sich umfassend mit Leben und Werk Carlfried Mutschlers auseinander und zählt heute zu den profiliertesten Kennern seines Schaffens. In seinem Vortrag widmet er sich dem Frühwerk von Carlfried Mutschler.

Im Anschluss stellt Architekt Ludwig Schwöbel, seinerzeit Partner im Büro Mutschler + Partner, das Bagdad-Projekt vor. Nach einem Einladungswettbewerb mit weltweiter Konkurrenz erhielt das Büro den Generalplanungsauftrag für ein Projekt in der Altstadt von Bagdad. Außer einem Lageplan gab es keinerlei Vorgaben, was und wie gebaut werden sollte. So entstand ein Bebauungsvorschlag, der die traditionelle Architektur weiterentwickelte und neue Ansätze für das Bauen im hitzegeprägten Orient aufzeigte. Der Entwurf war 1982 Deutschlands einziger Beitrag zur Architekturbiennale in Venedig und sollte realisiert werden. Aufgrund des Iranisch-Irakischen Krieges musste das Bauvorhaben nach der Fertigstellung der Pfahlgründung eingestellt werden. Zudem werden Parallelen zu Mutschlers Mannheimer Bauten – Stadthaus N1, ZEW L7, Reissmuseum D5 und Wohnbebauung N6 – aufgezeigt.



Podium Wohnen

Perspektiven I Modelle im Wohnungsbau

Wie kann heute innovativer und zugleich bezahlbarer Wohnungsbau entstehen? Angesichts steigender Baukosten, knapper Ressourcen und eines angespannten Immobilienmarktes gehört diese Frage zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Im Panel „Wohnen“ treffen zwei Architekturbüros aufeinander, die darauf unterschiedliche Antworten entwickelt haben und mit ihren Projekten neue Wege im Wohnungsbau aufzeigen. In zwei Impulsvorträgen geben sie Einblick in ihre jeweiligen Entwurfs- und Entwicklungsstrategien. Die anschließende Diskussion eröffnet Perspektiven auf aktuelle Herausforderungen des Wohnungsbaus zwischen Kosten, Typologie, Organisation und architektonischer Qualität.



AllesWirdGut Architektur arbeitet im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus unter engen budgetären und programmatischen Vorgaben. Gerade innerhalb dieser restriktiven Rahmenbedingungen entwickeln sie Wohnprojekte, die durch sorgfältig austarierte Grundrisse, differenzierte Gemeinschafts- und Freiräume sowie präzise Übergänge zwischen privaten und gemeinschaftlichen Bereichen eine hohe architektonische und soziale Qualität erreichen. Dabei steht weniger die einzelne Wohnung als vielmehr das Zusammenspiel von Gebäude, Freiraum und Nachbarschaft im Fokus, wodurch robuste, alltagstaugliche und zugleich atmosphärisch dichte Wohnquartiere entstehen.

zanderroth ist ein Berliner Architekturbüro für innovative Wohnungsbaukonzepte und experimentellen Städtebau – 1999 von Sascha Zander und Christian Roth gegründet. Seit 2005 entwickelte das Büro mit der eigenen Projektentwicklungs-gesellschaft SmartHoming u.a. fünfzehn Baugemeinschaftsprojekte, mit dem Ziel, eine neue urbane Wohnkultur zu schaffen, die ökonomisch tragfähige und nachhaltige Immobilien hervorbringt. Ausgangspunkt ist dabei ein Verständnis von Planung als integriertes System: von der Grundstücksakquisition über Finanzierung, Organisation und Vermarktung bis zur Realisierung werden Projekte als durchgängig konzipierte Wohnungsbauvorhaben entwickelt.

